



DAS VERHÄLTNIS ZWISCHEN VÖLKERRECHT UND ERDÖLRECHT: UNTERSUCHUNG DES FALLES ZWISCHEN TIMOR-LESTE UND AUSTRALIEN

ORIGINAL-ARTIKEL

PEREIRA, Jeremias ¹

PITHAN, Lívia Haygert ²

PEREIRA, Jeremias. PITHAN, Lívia Haygert. **Das Verhältnis zwischen Völkerrecht und Erdölrecht: Untersuchung des Falles zwischen Timor-Leste und Australien.**

Multidisziplinäre Kern Fachzeitschrift des Wissens. 04-Jahr, Ed. 12, Band 02, S. 31-

51. Dezember 2019. ISSN: 2448-0959,

Zugangslink: <https://www.nucleodoconhecimento.com.br/gesetz/internationales-offentliches-recht>

ZUSAMMENFASSUNG

Dieser Artikel zielt darauf ab, das Gesetz des Meeres und des Erdöls zu analysieren, um die Gründe zu verstehen, die seit mehr als einem Jahrzehnt den Konflikt zwischen Timor-Leste und Australien über die Definition endgültiger Seegrenzen verursacht haben. Timor-Leste wurde bereits von mehreren Nationen ausgebeutet und überfallen. Aufgrund des Überflusses an Öl und Erdgas, erlitt es 2002 die Unabhängigkeit zu gewinnen, sowie kämpfte, um sein Maritimes Territorium bis 2018 zu genießen, von diesem neuen Kontext des Seegrenzvertrags zwischen Timor-Leste und der Australien. Die mittlere Äquidistanzlinie war der Parameter, der zur Definition

¹ Akademische Rechtsschule, Rechtsschule, Päpstliche Katholische Universität Rio Grande do Sul - PUC-RS.

² Beratungsberater. Promotion in Privatrecht. Master-Abschluss in Rechtswissenschaften. Studium der Rechtswissenschaften.



der endgültigen timoresischen Grenzen verwendet wurde, und gewährte das Recht, ihr Seegebiet zu genießen. Der endgültige Grenzvertrag hat aufgrund der Ausbeutung des Meeresreichtums erheblich zur Entwicklung Timor-Lestes beigetragen und nicht nur anerkannt, dass ölfressende Ölgesellschaften die Entwicklung Timor-Lestes in besonderer und pünktlicher Weise unterstützen müssen. Dies muss nun von den nationalen Parlamenten beider Länder ratifiziert werden. Der Ratifizierungsprozess soll 2019 abgeschlossen sein. Timor-Leste ist derzeit bestrebt, seine Seegrenzen mit Indonesien auszuhandeln, die jedoch während des obligatorischen Vermittlungsverfahrens mit Australien ausgesetzt wurden. Nun, da dieser Prozess vorbei ist, können die beiden Länder ihre Gespräche wieder aufnehmen.

Schlagworte: Ölrecht, Völkerrecht, Seerecht.

1. EINFÜHRUNG

Seit mehr als einem Jahrzehnt sind Australien und Timor-Leste mit den Seegrenzen jedes dieser Staaten nicht einverstanden. Der Streit findet wegen des Rechts auf Ölexploration und anderen Meeresreichtum und der Hindernisse für die wirtschaftliche und politische Entwicklung Timor-Lestes nach einem mit Australien unterzeichneten Vertrag statt. So entwickelt sich dieser Artikel im Bereich des Völkerrechts, insbesondere im Bereich des Erdölrechts.

Es wird in Frage gestellt, ob der Vertrag zwischen Australien und Timor-Leste über die Definition der Seegrenzen ausgewogen war und das Recht auf Timorese in vollem Umfang gewahrt hat. Welche Hindernisse verhindern, dass diese Nation von anderen Nationen überproportional ausgebeutet wird und sich ab 2019 entwickeln kann?

Die Relevanz dieser Forschung wird dadurch gerechtfertigt, dass die Notwendigkeit, die Seegrenzen von Timor-Leste durch Australien zu respektieren, gerechtfertigt ist. Im 21. Jahrhundert hatte Australien trotz des Bestehens des Völkerrechts und des Erdölrechts kein Interesse an der Durchführung eines Vertrags, in dem die Rechte der Timor-Leste anerkannt wurden, um den angemessenen Prozentsatz für die Ölexploration von Meeresgebiet. Die historische wirtschaftliche Fragilität des Landes



mit viel geringerem Landraum als der Seemann hat es zum Ziel der Ausbeutung von Ländern wie Indonesien und Australien gemacht. Obwohl es 2018 einen ständigen Vertrag zwischen Timor-Leste und Australien gegeben hat, ist es notwendig, mehrere Rechtsdokumente zu prüfen, die sich mit dem See- und Erdölrecht befassen, um internationale Rechtliche Grundlagen zu schaffen, mit dem Ziel, die Instrumente der Verteidigung gegen andere Nationen, die beabsichtigen, den territorialen Raum von Timor-Leste aufgrund der gegenwärtigen wirtschaftlichen Fragilität über Gebühr auszunutzen.^[3]

Timor-Leste gehörte bis 1975 zu Portugal, seinen Siedlern. Ab 1976 drang Indonesien in ihn ein und begann, ihn auszubeuten, und erst mit Hilfe der Vereinten Nationen (UN) wählte dieses Land 2001 seinen ersten Präsidenten der Republik und wurde 2002 unabhängiger Staat und Mitglied der UNO. Trotz der Unabhängigkeit litt Timor-Leste unter der Tyrannei Australiens, weil es versäumte, finanzielle Mittel für die Ausbeutung seines Meeresgebiets zu erhalten. Portugal, Indonesien und Australien haben nie richtig in Timor-Leste investiert, obwohl sie Millionen aus der Ölförderung in dieser Region sowie anderen Vermögen gesammelt haben. Aufgrund jahrzehntelanger geringer finanzieller Investitionen muss sich die timoresische Nation sehr politisch und rechtlich entwickeln, um in der wirtschaftlichen Entwicklung zu erfolgen.^[4]

Das allgemeine Ziel dieser wissenschaftlichen Arbeit ist es, das öffentliche internationale und Erdölrecht zu analysieren, um die Gründe zu verstehen, die vor mehr als einem Jahrzehnt den Konflikt zwischen Timor-Leste und Australien an den Seegrenzen verursacht haben. Um das Problem des Seegebietes Timor-Leste zu verstehen, wurden mehrere spezifische Ziele

- a) einen Überblick über die politische, historische, rechtliche und wirtschaftliche Vision von Timor-Leste und seinen Beziehungen zu Australien zu geben;
- b) das Internationale Seerecht zu prüfen;
- c) das Recht auf Erdöl auszunutzen;



d) Analyse des Vertrags über die Grenzen zwischen Timor-Leste und Australien.

Dieser Artikel hat seine Entwicklung in vier Teile unterteilt: die Möglichkeiten der politisch-sozialen, historischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Entwicklung von Timor-Leste werden während der gesamten Forschung analysiert werden, um zu erreichen, zu analysieren und zu überprüfen, ob der Vertrag zwischen Australien und Timor-Leste werden in der Tat zur Förderung der timoresischen Gesellschaft beitragen. Aus diesen Informationen geht hervor, dass die Gründe, die die Bevölkerung von Timor-Leste zu einem geringen Entwicklungsstand in mehreren Bereichen geführt haben, zu verstehen sein.

Das erste Kapitel behandelt die historischen und geographischen Aspekte neben der Ausbeutung Timor-Lestes durch andere Nationen in einem historischen Kontext, so dass die Gründe für den gegenwärtigen rechtlichen, wirtschaftlichen, politischen und sozialen Kontext dieses Landes verstanden werden.

Im zweiten Kapitel werden Aspekte an den Grenzen des Timor-Leste-Meeres und die Bedeutung der internationalen Beziehungen für dieses Land untersucht. Diese Analyse hat die Funktion, die Faktoren zu beobachten, die das timoresische Volk begünstigen, um aufgrund ihrer heutigen wirtschaftlichen Fragilität wieder Opfer von Entdeckern zu werden. Um die Mechanismen der Verteidigung eines Staates in Bezug auf maritime Angriffe zu verstehen, ist es notwendig, das internationale Recht des Meeres zu adressieren. Dieser Teil des Völkerrechts befasst sich mit international vereinbarten Standards und Grundsätzen in Bezug auf Eigentum, Nutzung, Nutzung und Schutz des Meeres und seiner Ressourcen weltweit.^[5]

Im dritten Kapitel werden das Konzept und die Bedeutung des Öls und seine Bedeutung für die Entwicklung von Nationen untersucht, die über einen riesigen maritimen territorialen Raum und einen kleinen Landraum wie Timor-Leste verfügen.

Öl wurde im 19. Jahrhundert entdeckt und seit seiner Gründung gab es wichtige Transformationen in der Menschheit, Es ist eine homogene Mischung von organischen



Verbindungen, vor allem Kohlenwasserstoffe, unlöslich in Wasser. Diese Stromquelle wird auch als roh bezeichnet. Seit 1859 gilt es als Kostbarkeit und ist im 21. Jahrhundert für die relevante Rolle, die es in der modernen Welt spielt, heiß begehrt. Die grassierende Suche nach Macht und wirtschaftlicher Entwicklung nach Australien und Indonesien hat zu mehreren Konflikten mit Timor-Leste geführt, weil bestimmte Länder das Meeresgebiet ausbeuten wollten, das ihnen nicht gehörte. Es ist äußerst wichtig zu verstehen, wie die Ölförderung sowie Ressourcen wie Erdgas stattfinden, um die Gründe zu verstehen, die zu einer ungerechtfertigten Ausbeutung von timoresischem Öl für Jahrzehnte geführt haben. [6]

In der Folge stellen sich die Hindernisse für die Entwicklung Timor-Lestes im vierten Kapitel vor. Die Beziehungen zur internationalen Gemeinschaft sind für die Entwicklung dieses Landes äußerst wichtig. Fortschritte im rechtlichen und politischen Bereich sind für die wirtschaftliche Entwicklung von wesentlicher Bedeutung. Unternehmen, die für die Nutzung der natürlichen Ressourcen des Seegebiets verantwortlich sind, müssen mit vorbereiteten und ausgebildeten timoresischen Fachleuten verhandeln, damit die Abkommen Timor-Leste viele Vorteile bringen. [7]

Die vorliegende Studie soll nicht alle Dinge ausschöpfen, sondern Diskussionen über den Konflikt zwischen Timor-Leste und Australien anregen. Die in dieser Arbeit verwendete Forschungstechnik besteht aus bibliographischer Forschung, durch Analyse von Doktrinen, wissenschaftlichen Artikeln, virtuellen Bibliotheken sowie der Recherche in Rechtstexten von Websites, die als Informationsvehikel anerkannt sind. von der Regierung von Timor-Leste akkreditiert. Die angewandte Methode wird der induktive Prozess sein, durch den der Student durch das Studium mehrerer Positionen von Indoktrinatoren von mehreren besonderen Verständnissen bestimmter Autoren ausgeht, um zu mehreren allgemeinen Schlussfolgerungen zu gelangen. Eine bibliographische Untersuchung wird in Bezug auf das Thema durchgeführt werden, insbesondere mit jedem Unterkapitel der Zusammenfassung, um eine allgemeine Schlussfolgerung des Problems zu erreichen. [8]

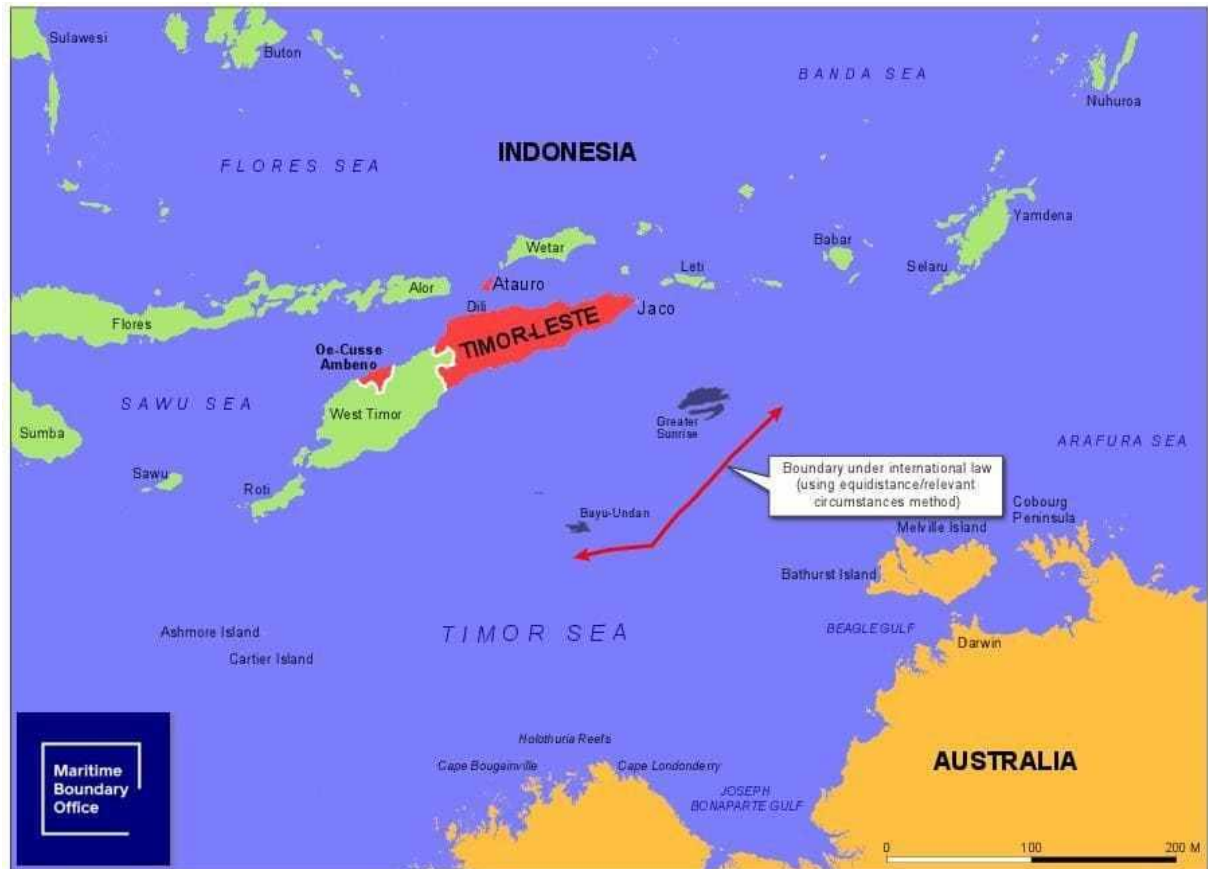


2. TIMOR-LESTE, GEOGRAPHIE, GESCHICHTE, WIRTSCHAFT UND POLITIK

Die Demokratische Republik Timor-Leste ist ein Küstenland. Seine wichtigsten wirtschaftlichen Produkte sind Yams, Mais, Kaffee, Rauch, Gummi, weißes Sandelholz, Rinder, Schweine, Büffel, unter anderem. Dieses Land liegt auf der Insel Timor und grenzt an Indonesien und Australien. Sein Territorium entspricht Teilen dieser Insel, weil 1975, der Zeit der Unabhängigkeit Portugals, die andere Hälfte des Archipels nicht mehr zur Domäne Portugiesisch gehörte. Aufgrund dieser Situation gibt es derzeit einen Teil der Insel, der das Territorium Indonesiens ist. Es liegt in Südostasien, am südlichen Rand des indonesischen Archipels, nordwestlich von Australien, in der Nähe von Ozeanien. Im Süden sind es 250 bis 400 Seemeilen über dem Timormeer mit dem australischen Festland.

Das Seegebiet dieses Landes, das über eine Fülle von Öl und Erdgas verfügt, hat schon immer die Gier der verschiedenen Länder angezogen. Verträge und Invasionen, die der Timorese in verschiedenen historischen Perioden geschadet haben, ergeben sich aus dem Wunsch, einzudringen und ihr Amt anzuschlagen, um eine legitime Autorität zur Ausbeutung des Timor-Leste-Meeres zu werden. Um sich einen Vorteil zu verschaffen, war Australien das einzige Land der Welt, das die illegale Annexion Timor-Lestes durch Indonesien in den 1970er Jahren offiziell anerkannte, obwohl es eine Resolution des Sicherheitsrates der Versammlung der Vereinten Nationen gibt. Vereinte Nationen, die diese Invasion verurteilt haben.^[9]

Abbildung 1 - Bildunterschrift Timor-Lestes Seegrenzen



Quelle: Maritime Boundary Office (2018)Ti[10]

mor-Leste wurde bereits von Portugal, Japan, Indonesien und Australien zu verschiedenen Zeiten erforscht. Der historische Kontext dieser Republik ist ein Faktor, der die Ursachen der aktuellen sozialen, politischen und wirtschaftlichen Situation dieser Nation aufzeigt. Dieses Land, das über ein kleines Landgebiet und etwa eine Million Einwohner verfügt, muss sich in mehreren Gebieten viel entwickeln, weil es ein junges Land ist. Portugal war von 1515 bis 1975 Dominator von Timor-Leste und investierte wenig in sein Wachstum. Von 1942 bis 1945, im Zweiten Weltkrieg, wurde es von Japan besetzt, aber bald gewannen die Portugiesen die Autorität dieser Kolonie zurück. Im April 1975 entstand in Portugal eine politische Bewegung der Streitkräfte, im Volksmund 3D genannt, mit dem Ziel, die Streitkräfte zu entkolonialisieren, zu demokratisieren und zu entwickeln. Während dieser Zeit wurde in Timor-Leste eine



revolutionäre Bewegung geboren, die als FRETILIN, Revolutionäre Front des Unabhängigen Timor-Leste, bekannt ist. Am 28. November 1975 erfolgte seine Unabhängigkeit, angetrieben von der Bewegung der Timorese. Die Unabhängigkeit wurde nur für zehn Tage beobachtet.^[11]

Indonesien ist im Juli 1975 in Timor-Leste einmarschiert und hat sich in diesem Gebiet etwa 26 Jahre lang auf dem Ende aufgewendet, zu einer Zeit, als viele Todesfälle durch Krankheit und Nahrungsmittelknappheit auftraten. Die internationale Gemeinschaft war von dem Völkermord, der sich dort ereignete, bewegt. 1999 vermittelten die Vereinten Nationen zusammen mit Portugal ein Abkommen mit Indonesien, in dem es um die Möglichkeit eines Referendums ging. Im August 1999 entschied sich Timorese mit der Mehrheit der Stimmen für die Unabhängigkeit, da 78 % der Bevölkerung das Massaker, das sie erlitten hatten, nicht mehr akzeptierten. Aber die Dominatoren akzeptierten die Befreiung nicht. Indonesische Militärs folterten und massakrierten das Volk. Viele Timerer flohen in den westlichen Teil der Insel, während alles, was entlang der Invasion gebaut wurde, in diesem Land zerstört wurde. Um das Massaker zu kontrollieren, verabschiedeten die Vereinten Nationen im August 1999 die Resolution 1246 zur Einrichtung einer multinationalen Truppe zur Stabilisierung der Lage. Nach dem Rückzug aus Indonesien wurde Timor-Leste Empfänger von Hilfe von der internationalen Gemeinschaft, da es menschliche Verluste und unkalkulierbares Material gab. Am 20. Mai 2002 wurde die Unabhängigkeit der Demokratischen Republik Timor-Leste ohne Hilfe wiederhergestellt, wobei die erste demokratisch gewählte Regierung beobachtet wurde.^[12]

Australiens Interesse an Timor-Leste ist nichts Neues. Die Australier hatten Informationen, dass es in der Timor-Leste-See eine Menge Gas und Öl gab. Seit der Entdeckung im Jahr 1960, dass es Reichtum in der Timoresischen See ausländische Regierungen haben versucht, die Insel zu dominieren. In den 1970er Jahren war Australien das einzige Land, das erkannte, dass die westliche Hälfte der Insel Timor zu Indonesien gehörte. Es stellt sich heraus, dass 1970 ein australisches Unternehmen namens Woodside Petroleum eine riesige Gasreserve in der Region



land, die als The Sunrise and Troubadour Fields oder Greater Sunrise bekannt ist.^[13] Die Absicht, für territoriale Vorteile zu verhandeln, war einer der Gründe, warum die Australier die negative Meinung der internationalen Gemeinschaft ignorierten, die nicht mit Demasten Indonesiens einverstanden war, in den westlichen Teil der Insel Timor einzudringen. Das Interesse an der Entdeckung des Reichtums in der Timor-Leste-See, Indonesien und Australien unterzeichnete den Vertrag. Dieses Dokument betraf die Seegrenzen zwischen den beiden Ländern, aber Australien nahm das Gebiet ein, in dem sich Die Gasreserven befanden. Unzufrieden mit dem 1975 unterzeichneten Vertrag, fiel Indonesien in Australien ein, um einen Prozentsatz der Nutzung der Gasressourcen in dieser Region zu erhalten. Die Timorer stimmten dem Vertrag nicht zu, der den Reichtum ihres Territoriums zwischen Indonesien und Australien teilte, aber die beiden am internationalen Abkommen beteiligten ausländischen Nationen ignorierten die Position der Welt, im Gegensatz zu ihrem Pakt. Am 20. Mai 2002, dem Tag der Wiederherstellung der timor-leste Unabhängigkeit, versuchte das Land, das gebietzuhaben, das ihm zusteht, in Besitz zu nehmen. Timor gehörte nicht mehr zu Indonesien. Die Verträge, die vor der Unabhängigkeit vereinbart worden waren, waren nicht mehr wertvoll.^[14]

Australien zog sich 2002 mit dem Ziel, das Zuland Timor-Leste zu dominieren, von allen verbindlichen Grenzverfahren zurück, zu denen es gehörte. Im Jahr 2006 gab es einen Vertrag zwischen Australien und Timor-Leste über bestimmte maritime Anpassungen in der Timorsee, ein Abkommen, das die Timorese missfiel, weil es dazu diente, Änderungen in rechtlichen Verhandlungen oder Gerichtsverfahren für fünfzig Jahre zu vermeiden. Im Jahr 2016 teilten die Menschen, die sich durch den Vertrag geschädigt fühlten, den Australiern mit, dass sie das Problem der Seegrenzen durch eine obligatorische Schlichtung lösen würden, die im Übereinkommen der VEREINIGTEN NATIONEN, Artikel 298 und Anhang V vorgesehen ist. Seerechte.^[15]

Die Herrschaft Timor-Lestes durch andere Nationen in verschiedenen historischen Perioden hat ihr sehr geschadet. Mehrere Reflexionen über die Ausbeutung Indonesiens und Australiens sind in der Entwicklung des timoresischen Volkes in verschiedenen Gebieten zu spüren. Seit 2002, am Vorabend der Unabhängigkeit



Timor-Lestes, haben sich die Australier aus mehreren internationalen Verträgen zurückgezogen, um den Verlust der Ausbeutung des Nicht-Meeresterritoriums zu verhindern. Australier und Timoresen haben getrennte Territorien für weniger als 400 Seemeilen. Aufgrund der Nähe zwischen den beiden Nationen müssen ihre Seegebiete nach dem Prinzip der Gerechtigkeit auf eine eigentümliche und spezifische Weise definiert werden. Es ist wichtig, das Wissen über das Gesetz des Meeres und des Öls zu vertiefen, um die Gründe der Tatsache und des Rechts zu verstehen, die den Kampf des timoresischen Volkes um ihr Seegebiet legitimieren. ^[16]

3. RECHTS DES MEERES UND ÖL

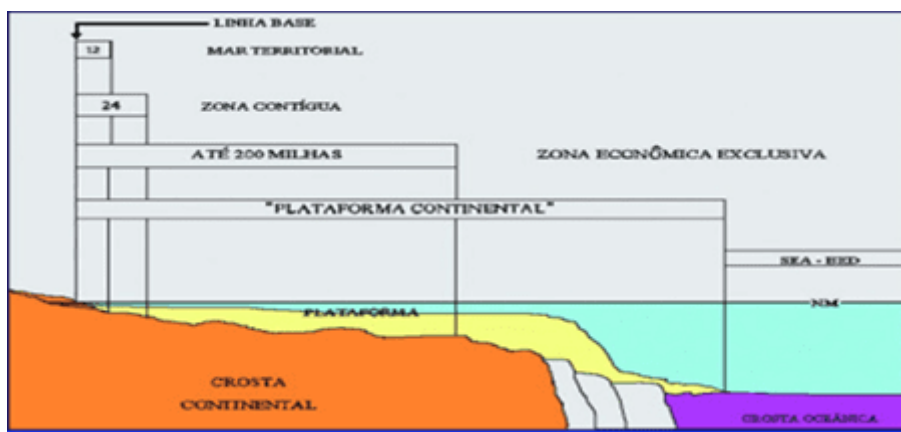
Das Seerecht gehört zum Völkerrecht, das die Souveränität und Gerichtsbarkeit der Staaten beachtet und das Ausmaß ihres maritimen Bereichs festlegt. Neben der Erhaltung und Erhaltung der Meeresumwelt werden auch mehrere andere Themen wie die Nutzung der vorhandenen Ressourcen auf dem Bett und auf dem Meeresboden geregelt.^[17] Einer der größten Reichtümer, die am Grund des timoresischen Meeres gefunden werden, ist Öl, das sich dadurch auszeichnet, dass es sich um eine zähflüssige, brennbare schwarze Flüssigkeit handelt, die weniger dicht ist als Wasser. Es besteht aus einer Mischung aus Kohlenwasserstoffen, Molekülen aus Kohlenstoff- und Wasserstoffatomen sowie Molekülen aus Schwefel, Stickstoff, Sauerstoff und Metallionen und befindet sich in natürlichen unterirdischen Reservoirs.^[18]

Die Konferenz über die maritimen Rechte fand 1958 in Genf statt. 1969 wurde es von fast allen Ländern der Welt ratifiziert. Es befasst sich mit verschiedenen Themen oder Themen, die sich mit der engen Verbindung im Ozeanraum zwischen Nationen beschäftigen. Das Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen von 1982 (UNCLOS) wurde in Montego Bay, Jamaika, unterzeichnet, obwohl es auf der Genfer Konferenz erschien. In diesem Dokument sind Regeln und Grundsätze des Küstenmeeres, angrenzende, wirts^[19]chaftliche und kontinentale Gebiete.^[20] Was die Souveränität des Küstenstaates über angrenzende Gewässer betrifft, so re^[21]gelt er alle Länder, die ihn angenommen, akzeptiert oder ratifiziert haben. Es gibt auch

verwandte Standards für die Bewirtschaftung der Meeresressourcen und die Bekämpfung der Umweltverschmutzung.^[22]

DAS UNDP stellt fest, dass das Meer der Küste 12 Seemeilen hat, das heißt, 22 km. Auf der vertikalen Ebene erstreckt er sich bis zum Luftraum und hat es als Seine Grenze. Das Meerwasser der Oberfläche wird durch den Kontakt mit dem Meeresboden, dem Boden, begrenzt, und der gesamte Untergrund unterliegt der territorialen Meeresrechtsregelung.^[23] Das Recht des Meeres auf Küstenstaaten wurde garantiert, eine ausschließliche wirtschaftliche Ausbeutung in einer Luft von 200 Seemeilen, aber diese Regel gilt nicht für Staaten, die weniger als 400 Meilen von ihren angrenzenden Gebieten entfernt sind.^[24]

Abbildung 2: Territorialmeer



Quelle: GUSMio (2018).

Das Territorialmeer ist das Gebiet zwischen den Binnengewässern und der Hohen See. Es ist die Fortsetzung der Souveränität eines Küstenlandes, das sein Territorium und seine Gewässer nach den Artikeln 2 und 3 des UNCLOS überschreitet.^[25] Der Staat übt die Souveränität über sein Küstenmeer, den Luftraum sowie das Bett und den Untergrund unter dem Küstenmeer aus, so Art. 02 bis 32 des Seerechtsübereinkommens.^[26] Die äußere Grenze des Küstenmeeres jeder Nation beträgt 22 Kilometer. Der Staat übt seine Zuständigkeit für Tätigkeiten von nationalem Interesse in dem angrenzenden Meeresgebiet aus, das auf 22 Meilen festgelegt ist.



Mit dem Übereinkommen der Vereinten Nationen wurde die Ausschließliche Wirtschaftszone (AWZ) geschaffen, um die Interessen zwischen den Ländern auszugleichen. Dies ist ein Gebiet jenseits des Territorialen Meeres. Er bezieht sich auf das Gebiet in der Nähe der angrenzenden Zone und erstreckt sich bis zu 200 Meilen von der Küste entfernt. Der Staat hat das Recht, zu navigieren, zu überfliegen, Kabel und Meereskanäle zu installieren, sowie die Mineralien im Boden und meeresischen Untergrund zu nutzen. Timor-Leste und Australien sind weniger als 400 Meilen voneinander entfernt, und aus diesem Grund löst diese Regel keine Konflikte über Grenzen zwischen den beiden Nationen.^[27]

Timorese und Australier sind Völker von Staaten mit angrenzenden oder von vorne zu den Küsten gelegenen Küsten. Sie erfüllen nicht die Grenzen des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Anwendung der Rechte des Meeres, das sich auf die Souveränität des Staates im Küstenmeer bezieht. Die Entfernung von der Küste zwischen den Ländern beträgt 300 Meilen. Diese Länder müssen die Seegrenzen nach Vereinbarung, wie sie durch die Regeln des Völkerrechts festgelegt sind, begrenzen. Die Nationen müssen eine gerechte, faire und gleichwertige Lösung erreichen.^[28]

Die Genfer Konvention enthält Kriterien für die parallele Abgrenzung. Die Medianlinienmethode wird unter besonderen Umständen für Zustände mit entgegengesetzten Rückseiten verwendet. Sie regelt eine Neujustierung der Medianlinie zwischen den Ländern. Das Seerechtsübereinkommen sieht vor, dass angesichts der fehlenden Entfernung von 400 Meilen für die Trennung zwischen zwei Ländern der Grundsatz der Äquidistanz herangezogen werden sollte.^[29]

Die Ölindustrie ist äußerst wichtig. Die heutige Gesellschaft hängt von ihr und ihren Derivaten ab. Es ist ein fossiler Brennstoff, eine elektrische Energiequelle für die meisten entwickelten Länder und Entwicklungsländer. Es ist wichtig für die Herstellung einer Reihe von Produkten wie Diesel, Kerosin und Benzin. Es ist auch in Inputs und in der petrochemischen Industrie vorhanden, durch Paraffin und Naphtha. Viele Medikamente haben in ihrer Zusammensetzung Erdölderivate. Ohne Asphalt,



Kunststoffe und Aspirin ist es unmöglich, über die aktuellen Formen des menschlichen Lebens nachzudenken. Öl kann in Kraftstoffen beobachtet werden, die für die Fortbewegung der Menschen verwendet werden. Es ist in einer Vielzahl von Chemikalien und Petrochemikalien enthalten, die für die Entwicklung einer Nation von grundlegender Bedeutung sind. Aufgrund seiner enormen Anwendbarkeit und weil es eine anstrengende Energiequelle ist, haben die Australier das internationale Seerecht seit vielen Jahren ignoriert. Sie zogen sich aus DEM UNDP zurück, um zu verhindern, dass das timoresische Volk Anspruch auf Gewinne aus der Ausbeutung der Ölgesellschaften Bayu Undan und Greater Sunrise hatte.^[30]

Aufgrund der Bedeutung des Öls entstand 1960 in Wien, Österreich, die Organisation erdölexportierender Länder (OPEC). Die Gründungsnationen waren die Islamische Republik Iran, Irak, Kuwait, Saudi-Arabien und Venezuela. Ziel der Opec ist es, eine gemeinsame Ölpolitik zu etablieren, die die Einkommen der Förderländer schützt. Vor der Gründung dieser Organisation profitierten die Öl exportierenden Länder, die den größten Teil der damaligen Ölreserven hielten, wenig. Die großen Konzerne regulierten den internationalen Ölmarkt. Der Wert der fossilen Brennstoffe, die den Erzeugerländern und dem Weiterverkauf an den Endverbraucher gezahlt wurden, wurde von den Ölgesellschaften kontrolliert. Die amerikanischen Unternehmen Exxon, Texaco, Amoco und Chevro sowie die niederländische royal Dutch Shell und British Petroleum hießen Seven Sisters. Sie führten die Exploration, Raffination, den Transport und den Weiterverkauf von Öl durch, aber nur ein kleiner Teil der Früchte der Gewinnung war für die produzierenden Staaten bestimmt. Derzeit beobachten die Vereinten Nationen auch die Maßnahmen der Ölgesellschaften, damit ein entsprechendes Abkommen zwischen den Produzierenden Staaten und den Ölförderunternehmen zustande kommen kann.^[31]

Timor-Leste wird seit Jahrzehnten von Australien erforscht. Dieses Verhalten wurde wesentlich von wirtschaftlichen Gründen getrieben, aufgrund des Interesses an der Fülle des timoresischen Meeresgebiets. Es ist nicht neu, dass die Ölindustrie motiviert ist, Australien aus der internationalen Gemeinschaft zu entfernen. Die Australier waren nicht bereit, sich mit Angelegenheiten im Zusammenhang mit den Rechten des



Meeres zu befassen. Das Interesse an Gewinnen über die Förderung von Erdöl und Erdgas aus der zu Timor-Leste gehörenden Region hinderte dort viele Jahre daran, eine Vereinbarung zwischen den beiden Nationen zu erzielen.^[32]

Timiden wurde von Australien seit der Unabhängigkeit im Jahr 2002 geschädigt. Alle Öl- und Gasreserven befinden sich auf der timoresischen Seite der Medianlinie, d.h. näher an Timor-Leste als an australischem Territorium. Australien erkennt die Zuständigkeit des Internationalen Gerichtshofs und des Seerechtsübereinkommens der Vereinten Nationen zur Abgrenzung seiner Grenzen an der Medianlinie mit Timor-Leste Monate vor seiner Unabhängigkeit nicht mehr an. Australiens Streichung aus dem UNDP hatte die Absicht, den Verlust oder die Verringerung des maritimen territorialen Raums zu vermeiden, da es durch das Recht der Timorer gehörte. Das Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen besagt, dass jedes Land als ausschließliche Wirtschaftszone 200 Seemeilen von der äußeren Grenze seines Küstenmeeres, 22 Meilen von der Küste entfernt, abgrenzen muss. DAS UNDP beschäftigt sich auch mit den großen Tiefen des Meeres, die laut Kunst als Area oder Zone A bekannt sind. 1. Dieses Gebiet besteht aus Meeres- und Meeresgrund und ihrem Untergrund.^[33]

Abbildung 3: Australische Grenzdemarkationslinie



Quelle: TIMOR SEA JUSTICE (2016). [34]

In den Grundsätzen des Seerechtsübereinkommens der Vereinten Nationen heißt es, dass die Seegrenze zwischen den beiden beteiligten Ländern durch die äquidistante Linie, d. h. die Medianlinie, definiert werden sollte. Die Grenzziehung zwischen Australien und Timor-Leste durch das Prinzip der Äquidistanz umfasst timoreses Territorium mit der gesamten Explorationszone des Brunnens des Ölkonzerns Bayu Undan. Das Ölfeld Greater Sunrise befindet sich im sogenannten Area The Cooperation Zone und gehört laut UNCLOS auch dem timoresischen Volk.^[35]

Öl ist ein Reichtum, der in Timor-Leste in Hülle und Fülle liegt. Die vermittelte Linie muss verfolgt werden, um den maritimen Raum zwischen zwei Ländern zu definieren, die sich für weniger als 400 Seemeilen trennen. Erdgas- und Ölreservoirs wurden von australischen Unternehmen in Timor-Leste vor ihrer Unabhängigkeit gefunden. Aus



diesem Grund haben die Australier viel Widerstand gegen einen endgültigen Vertrag über das Recht auf Ausbeutung des Timoresischen Meeres gehabt. Die Schwierigkeiten, mit denen diese Menschen konfrontiert sind, um ihre Maritimen Rechte zu erlangen, sind wichtige Fragen. Die Analyse der Details, die dem endgültigen Vertrag von 2018 vorausgingen, der sich mit den Grenzen der Timoresen befasst, ist von wesentlicher Bedeutung, um den Anteil der Entwicklungen zu verstehen, die dieser Pakt bedeutet.^[36]

4. VERTRAG ZWISCHEN AUSTRALIEN UND TIMOR-LESTE

Im Jahr 2002 erlangte Timor-Leste seine Unabhängigkeit von Indonesien, aber seit diesem Jahr sind die endgültigen Seegrenzen von Timore nicht abgegrenzt worden. Die Australier haben seit vielen Jahren kein Interesse daran, mit timor-leste maritimen Grenzen umzugehen, die internationalen Standards zu besinnen. Sie beabsichtigten, die Ressourcen des Meeres zu nutzen, die ihnen nicht gehörten. Obwohl sie der Entwicklung Timor-Lestes in mehreren Gebieten seit langem Schaden zufügen, sieht der Pakt keine Entschädigung für den seit 2002 entstandenen Schaden vor.^[37]

Das timoresische Volk wird nicht für die Schäden entschädigt, die seiner Entwicklung in den Bereichen Bildung, Soziales, Wirtschaft, Politik, unter anderem, die minimale finanzielle Mittel erfordern, verursacht werden. Aber als der Pakt durchgeführt wurde, wurde festgestellt, dass Timor-Leste im Laufe der Jahre von Australien stark geschädigt wurde.^[38] Um die Entwicklung, die industrielle, technologische und wirtschaftliche von timore zu fördern, wurde vereinbart, dass das Unternehmen, das die Exploration von Greater Sunrise durchführen würde, die Bürger von Timor-Leste einstellen müsste, um ihnen die Ausbildung zu erleichtern. Förderung der Entwicklung ihrer Studien, sowie es wäre die Pflicht, das Land als erste Option für den Erwerb von Waren und Dienstleistungen zu übernehmen.^[39]

Um wirtschaftliche Verluste zu vermeiden, zog sich Australien aus mehreren internationalen Verträgen zurück, deren integraler Bestandteil Monate vor der Unabhängigkeit Timor-Lestes war.^[40] Um zu verhindern, dass beide Länder den Pakt



in Zukunft nicht einhalten, haben die Nationen festgelegt, dass der Vertrag keinem einseitigen Recht auf Kündigung, Rücknahme oder Aussetzung unterliegen würde. Im Text des Dokuments wurde klargestellt, dass alle im Vertrag und an den Anhängen zum Ausdruck gebrachten Klauseln Teil des Pakts sind und nicht ignoriert oder hervorgehoben werden können. Angesichts möglicher künftiger Streitigkeiten wurde vereinbart, dass er mit Hilfe der Mitglieder der Vermittlungskommission gelöst werden kann, die den Pakt zwischen den beiden Nationen im Jahr 2018 vermittelt haben. Im Falle der Uneinigkeit in diesen Fragen könnten jedoch Fragen, die mit dem Eingreifen der Mitglieder des Vermittlungsausschusses angesprochen wurden, vor das Schiedsgericht gebracht werden, und diese zweite Entscheidung hätte eine bindende Wirkung.^[41]

Am 6. März 2018 fand das Abkommen zwischen Timor-Leste und Australien statt. Dieser Pakt grenzt das kontinentale Becken ab. In diesem Dokument wurden die medianen Linien- und Seitengrenzen nach der Kunst nach Osten und Westen der alten Zone, die als Timor-Lücke bekannt ist, abgegrenzt. 1. des Seegrenzvertrags von timor-leste.^[42] Aus diesem neuen Kontext heraus wird Timor-Leste die Möglichkeit eingeräumt, die Nutzung von Meeresbodenressourcen wie Öl und Erdgas durchzuführen und die Vorteile der Rechte aus der ausschließlichen Wirtschaftszone zu erbringen. Diese Nation erhielt auch das Recht, andere meereise Ressourcen wie die Fischerei zu nutzen, was dem Land mehr finanzielle Ressourcen ermöglichte. ^[43]

Abbildung 4: Vertrag von Australien und Timor-Leste über die Grenzen Timors



Quelle: Timor-Leste (AUSTRALIEN, 2018). Tim[44]

or-Leste und Australien lockerten ihre Interessen, um die Meinungsverschiedenheiten beizulegen, die sie daran hinderten, sich zu einigen. In dem maritimen Gebietsgebiet, in dem sich Greater Sunrise befindet, wurde vereinbart, dass es jedem der an dem Abkommen beteiligten Länder gehören würde, die Hälfte der Ergebnisse des Betriebs dieser maritimen Territorialregion zu erzielen. Die Bayu-Undan, Buffalo und Kitan Lager voll integrierte timorese Gebiet.^[45]

Die Art und Weise, wie die Einnahmen zwischen Timor-Leste und Australien aufgeteilt würden, wurde nicht definiert, da sie von mehreren Faktoren abhängen würden. Je größer die Fähigkeit, Techniken zu entwickeln und anzuwenden, desto höher wären ihre Gewinne. Je nach Art und Weise, die Felder von Greater Sunrise zu erkunden, würden die Ergebnisse geteilt. In dem Jahr, in dem der Pakt stattfand, wurde vereinbart, dass die Einnahmen aus ölfeldzu3 % Australien und 70 % für Timor-Leste, wenn die Exploration durch den Ausbau der Gaspipeline für das timoresische Volk zunimmt. Es wurde auch vorhergesagt, dass für den Fall, dass die Greater Sunrise Felder durch eine Pipeline nach Australien entwickelt werden, die Prozentsätze geändert werden, die zu 20% für Australier und 80% für Timmorese gehören.^[46]

RC: 45097

Disponível em: <https://www.nucleodoconhecimento.com.br/gesetz/internationales-offentliches-recht>



Im endgültigen Grenzvertrag, nach Art. 12 des Rechtsdokuments wurde festgelegt, dass die Exploration von Gas und Öl in der Feldregion Greater Sunrise von der Definition zwischen den Parteien im Bebauungsplan abhängen würde. Es stellt sich heraus, dass sich das beauftragte Unternehmen nach dem Beginn der Explorationsaktivitäten der Meeresregion, die gemeinsame Einnahmen hätten, der ausschließlichen Gerichtsbarkeit des Landes unterwerfen würde, in dem es sich befindet. Der Aufsichtsrat aus zwei Vertretern Timor-Lestes und einem Vertreter Aus Australien sanwird. Um Lösungen für Rechtsstreitigkeiten zu finden, würde es ein unabhängiges Konfliktlösungskomitee für Entscheidungen über die oben genannten Strategien für die Exploration des Ölfeldes geben.^[47]

Seit Jahrzehnten hat Australien seine Absicht unter Beweis gestellt, Gewinne aus der vollständigen Ausbeutung von Ölfeldern zu erzielen. Internationale Interventionen waren notwendig, um den Grenzkonflikt zwischen Timmoreesen und Australiern zu verringern. Der endgültige Grenzvertrag befasst sich mit der Medianlinie und den seitlichen Grenzen auf dem Gebiet Timor-Lestes und teilt die Einnahmen aus einer Ölregion zwischen den beteiligten Ländern. Aber dieser Pakt vernichtet nicht die Möglichkeit zukünftiger Konflikte um Gewinne aus den Groß-Sunrise-Feldern. Viele Fragen standen noch aus, so dass konkrete Konflikte für die Annahme von Standpunkten entstehen mussten. Angesichts dieser neuen Situation werden die Timoreser mit mehreren Hindernissen konfrontiert sein, so dass sie alle Möglichkeiten für ihre Entwicklung in verschiedenen Bereichen nutzen können.^[48]

5. DIE HINDERNISSE FÜR DIE ENTWICKLUNG VON TIMOR-LESTE

Timor-Leste ist ein Seestaat und nicht nur Öl. Es gibt mehrere Sektoren, die zur Entwicklung der Nation beitragen können. Viele Jahre lang wurde es von Portugal, Indonesien und Australien erforscht. Es wurden nur wenige Mittel in Bildung und Infrastruktur investiert. Die Nation wurde durch die Vernachlässigung Indonesiens bei der Entwicklung mehrerer Gebiete geschädigt. Es gibt nur wenige Fachleute mit technischen, politischen, rechtlichen und administrativen Fähigkeiten, weil während

der Zeit der Herrschaft der Menschen nur ausländische Fachleute eingestellt wurden, um Aktivitäten in diesen Bereichen durchzuführen.^[49]

Abbildung 5: Schüler einer Schule an der timoresischen Peripherie



Quelle: Partner für den Frieden (2011)[50]

). Seit 2011 verfügt Timor-Leste über einen strategischen Entwicklungsplan, der die Entwicklung des Humankapitals, der Infrastruktur, der Wirtschaft, der Politik und des Verwaltungsbereichs umfasst. Ziel der timoresischen Regierung ist es, die im Entwicklungsplan festgelegten Ziele bis 2030 zu erreichen. Die Mittel aus den Nutzungsrechten seines Meeresgebiets werden die Umsetzung der im Timmoreser-Entwicklungsplan vorgeschlagenen Ziele beschleunigen. Australiens Pakt über endgültige Grenzen wird sicherlich mehrere eigenartige und beispiellose Situationen hervorbringen. Spezifische Kenntnisse über Öl- und Erdgasexplorationsmethoden werden von entscheidender Bedeutung sein, um zu verstehen, welche Alternativen dem Land die meisten Gewinne bringen werden. Nach der Ratifizierung des Vertrags



wurden viele Normen festgelegt, damit die Timise ihre Rechte genießen kann, aber qualifizierte Fachkräfte in verschiedenen Bereichen benötigt. Und eine der größten Herausforderungen, vor denen Timor-Leste steht, ist die kurze Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung mit großen Mengen an finanziellen Einnahmen, die sich aufgrund des endgültigen Vertrags über seine Grenzen vervielfachen werden.^[51]

Im Vertragsdokument wurden Standards festgelegt, an denen große internationale Entdeckerunternehmen beteiligt waren. Ölgesellschaften sollten zur Entwicklung von Timor-leste beitragen, indem sie vorzugsweise Fachkräfte, Dienstleistungen und Produkte im Land einstellen. Timorese wird sich nicht nur auf Vertreter der australischen Regierung beziehen, sondern auch auf erfahrene private Initiativen. Ausländische Vertreter der australischen Regierung oder private Unternehmen aus verschiedenen Nationen haben möglicherweise enorme Möglichkeiten, mit unerfahrenen Timoresen zu verhandeln und zu verhandeln. Timor-Leste hat Fachleute mit wenig technischem Geschick, aber diese Situation sollte die Entwicklung nicht gefährden. Es wird die Aufgabe dieser Unternehmer sein, bei der Ausbildung und Vermittlung der Fähigkeiten und Kenntnisse zu helfen, die von den Arbeitnehmern benötigt werden, um Aufgaben im Zusammenhang mit Explorationsaktivitäten durchzuführen. Die Erhöhung der Finanzmittel wird zu den Veränderungen der Sektoren, der technischen, administrativen, politischen, rechtlichen, unter anderem beitragen und die Umsetzung von Hindernissen für die Entwicklung der Nation erleichtern.^[52]

Die Exploration von Gas und Öl wird voraussehen, dass sich die Gesetzgebungsbefugnis Timor-Lestes der Entstehung neuer Tatsachen bewusst ist, die sich aus dieser Tätigkeit ergeben. Staatliche Behörden müssen schnelle Antworten auf Divergenzen zwischen dem Staat, Vertretern ausbeuterischer Unternehmen und Australien finden. Obwohl das beauftragte Unternehmen verpflichtet ist, sich der ausschließlichen Gerichtsbarkeit des Landes zu unterwerfen, in dem es seinen Sitz hat, sollten die Erfahrung und die Fähigkeit der Vertreter des Privatsektors, die Verhandlungen zu manipulieren, berücksichtigt werden. Es ist unbestreitbar, dass die Regierung von Timor-Leste Positionen einnimmt, die zum



Fortschritt in verschiedenen Bereichen des Landes beitragen, aber es ist eine Tatsache, dass sich die timoresischen Exekutiv-, Gesetzgebungs- und Justizbefugnisse noch entwickeln, weil es ein sehr junges Land ist.^[53]

Timor-Leste verfügt über umfangreiche Kampferfahrung, da das Volk gegen die Invasion Indonesiens organisiert und seine Unabhängigkeit erlangt hat.^[54] Derzeit ist sie auf der Suche nach Bildung, Infrastruktur, Wirtschaft, Politik und angemessener Verwaltungsverwaltung für die Bürger voran. Im Pakt über die endgültigen Grenzen wurde die Fragilitätssituation Timor-Lestes anerkannt. Und die Mechanismen zur Unterstützung der Entwicklung des Landes waren in dem Abkommen positiv.^[55]

Die Regierung von Timor-Leste wird komplexe Aufgaben haben, und ein Rechts- und Verwaltungssektor, der bereit ist, neue Aktivitäten zu ergreifen, wird notwendig sein. Berichte und Entwicklungspläne über die Exploration der Felder Bayu-Undan, Buffalo und Kitan müssen während der Übergangszeit der Exploration dieser Region veröffentlicht werden. Diese Aufgabe erfordert spezifische serotechnische Kenntnisse über die Öl- und Gasexploration.^[56] Viele Sektoren stehen im Zusammenhang mit der Entwicklung einer Nation. Die Investitionspolitik in Sektoren mit erneuerbaren Quellen der Nutzung muss von der Regierung Timor-Lestes eingehalten werden. Die Bestimmungen des Pakts über die Grenzen Timors, die sich auf die Pflicht der Unternehmen beziehen, bei der Entwicklung verschiedener Sektoren behilflich zu sein, sollten in Betracht gezogen werden. Der Staat wird sich um Entwicklung in dem Maße bemühen müssen, wie er private Initiativen erfordern sollte, um zur Entwicklung des Landes beizutragen.^[57]

Wirtschaftswachstum ist entscheidend für Fortschritte in Infrastruktur, Politik und Verwaltung. Timor-Lestes wirtschaftlicher Aufstieg hängt mit der Landwirtschaft, dem Tourismus und dem Seesektor zusammen und nicht nur mit der Öl- und Gasexploration. Die Landwirtschaft ist für Timor-Leste von wesentlicher Bedeutung und hat für mehrere andere Nationen eine große Bedeutung. Daraus wird, dass Lebensmittel produziert werden. Primärerzeugnisse aus der Landwirtschaft können von Industrie, Handel und Dienstleistungssektor verwendet werden. Sie können die



Grundlage für die Aufrechterhaltung der nationalen und internationalen Wirtschaft werden.^[58]

Die Erforschung der maritimen Wirtschaft ist auch für die Entwicklung der timoresischen Nation von entscheidender Bedeutung. Viele Menschen sind auf das Meer angewiesen und versorgen sich mit den Ressourcen, die durch die Fischerei und die Ernte von Meeresarten erzeugt werden. Es stellt sich heraus, dass es im Seegebiet dieses Landes eine natürliche Durchfahrt von Fischen gibt. Und durch die Entwicklungen, die der endgültige Grenzakt mit sich brachte, könnten mehrere Fischarten von den nationalen Industrien ausgebeutet werden. Neben der Erhöhung der Einnahmen für die Entstehung von Industrien, die an den vielen Arten von Schulen interessiert sind, die diese Region hat, befindet sich diese Nation im Korallendreieck. Dies ist ein kulturelles Erbe, das vom Tourismus geschätzt werden kann, sowie es kann als Interesse an der wissenschaftlichen Forschung dienen. Die vorstehenden Merkmale können zu einer direkten und indirekten Erhöhung der Mittel für den Staat führen, sofern geeignete Verwaltungsmaßnahmen ergriffen werden.^[59]

Die Infrastruktur der timoresischen Häfen und Flughäfen ist ebenfalls von grundlegender Bedeutung für das Wachstum der Länder. Die Parameter strategischer Konstruktionen müssen die Bedürfnisse der Navigationen des globalen Szenarios überwachen, das das timoresische Territorium durch das timoresische Territorium durchqueren kann. Die Häfen von Dili, Oe-cusse, Hera, Caravela und Com weisen derzeit unzureichende Eigenschaften auf, so dass Investitionen als Industriezentren betrachtet werden müssen. Diese Entwicklung wird Timor-Leste Möglichkeiten eröffnen, ein Transit von Öltankerfracht zu werden, und es zu einer Nation machen, die ein großes industrielles Zentrum besitzt, das den Pazifik und den Indischen Ozean verbindet.^[60]

Timor-Leste muss in vielen Bereichen weiter voranschreiten. Der Agrar-, Öl-, See-, Tourismus-, Bildungs-, Rechts-, Politik- und Wirtschaftssektor muss umgestaltet werden. Es gibt bereits einen Entwicklungsplan, der 2011 erstellt wurde. Es ist jedoch notwendig, sie an die neue Realität anzupassen, in der sich das Land befindet, nach



den Veränderungen, die durch die Definition seiner endgültigen Seegrenzen eingetreten sind.^[61] Spezifische Strategien für jeden Sektor müssen auf nationaler Ebene nachverfolgt werden. Und auf der Grundlage dieser neuen Ziele sollten die Positionen bei Öl- und Gasexplorationsunternehmen übernommen werden, so wie alle Entscheidungen des Staates getroffen werden, um diese Wachstumsziele zu erreichen.^[62]

6. FAZIT

Timor-Leste liegt in Südostasien und ist ein sehr junges Land, das 2002 seine Unabhängigkeit erlangte. Es ist Indonesiens Nachbar, der im Norden liegt, und im Süden ist Australien. Es hat eine Nation, die sich durch ihre Stärke und ihren Kampf auszeichnet. Dieser Krieger und leidende Menschen kommunizieren über die portugiesische Sprache und Tetum, offiziell, aber in dem Gebiet gibt es mehr als 14 Muttersprachen. Es wurde von Portugal kolonisiert und 1975 von Indonesien überfallen. Es hat einen Schatz in seinem Maritimen Gebiet, aufgrund des Öls und Erdgas, das in der Timoreser Meer treffen. Diese Reichtümer von Timor-Leste waren Gegenstand einer Schlacht mit Australien. Die Meinungsverschiedenheiten zwischen Australiern und Timoresen begannen Monate vor der Unabhängigkeit Timor-Lestes in Indonesien. Australien hatte kein Interesse an Verhandlungen, wie es das internationale Seerecht vorsah, um Einnahmeverluste aus dem timoresischen Meer zu vermeiden. Aber im Jahr 2018 wurde ein endgültiger Vertrag über Timor-Lestes Grenzen mit Australiern abgehalten. Dies war der historische Moment, als die Nation die Anerkennung des Rechts erhielt, ihr Küstenmeer zu genießen.

Die heikle wirtschaftliche Lage des Landes wurde im endgültigen Grenzvertrag von Timor-Leste anerkannt. Die Knappheit an wirtschaftlichen Ressourcen hängt mit der Ausbeutung dieser Nation auf verheerende Weise zusammen. Portugal investierte wenig in der Zeit von über 400 Jahren, in denen dieses Land seine Kolonie war. Nach der Entlassung aus der portugiesischen Herrschaft kam es zu einem neuen Angriff auf Timor-Leste. Mehr als 24 Jahre lang litt die Timorese unter der Besetzung Indonesiens, aber es wurden kleine Investitionen getätigt. Doch seit der Zeit, als das



timoresische Volk Interesse an einem Kampf für seine Unabhängigkeit zeigte, wurde alles vom indonesischen Volk zerstört. In der Anfangsphase der Besetzung Timor-Lestes durch Indonesien leistete die internationale Gemeinschaft Hilfe für den grundlegenden Wiederaufbau des Landes.

Die Unabhängigkeit der Timimoreer gab ihnen nicht das unmittelbare Recht, den maritimen Reichtum, der ihnen gehörte, in Besitz zu nehmen, da sie sich auf ihrem Territorium befanden. Interimsabkommen über Grenzen, Pakte, die Timorese schaden, wurden mit Australien vor 2018 geschlossen. Seit 2002 beansprucht Timor-Leste das Eigentum an seinem Seegebiet, wie es in den völkerrechtlichen Normen, UNCLOS/1982, vorgesehen ist. Es stellt sich heraus, dass Australien wenige Monate vor der Unabhängigkeit Timor-Lestes aus mehreren internationalen Pakten ausgestiegen ist.

Da die Seegebiete Timor-Leste und Australien durch eine Entfernung von weniger als 400 Seemeilen, eine kurze Entfernung zwischen den Territorien der beiden Nationen, getrennt wurden, wurde die gewählte Grenzabgrenzung durch den Standard der Äquidistanz und Medianlinie. Dies ist das Modell, das in dem Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen von 1982 vorgesehen ist, das zur Lösung von Konflikten über Gebiete verwendet wurde, die sich über weniger als 400 Seemeilen distanzieren.

Die Australier haben es jahrelang vermieden, im Einklang mit den Regeln des Seerechtsübereinkommens der Vereinten Nationen eine Einigung mit Timorese über endgültige Grenzen zu erzielen. Ziel dieser Haltung war es, die Art und Weise der Grenzabgrenzung zu missachten, die als Standard die Annahme der Medianlinie und äquidistanz in spezifischen Konflikten über die Definition von Grenzen vorsieht. Der Grund für Australiens Wegfall aus der internationalen Gemeinschaft hängt mit der Ausweitung des Gewinns aus der Ausbeutung des Meeres zusammen, das dem timoresischen Volk gehört.



Nach mehreren Versuchen, sich endgültig auf die Grenzen von Timor-Leste zu Australien zu einigen, war das Land erfolgreich. Klar und konkret wurden in einem Dokument mit mehr als 11 Artikeln die ständigen bilateralen Seegrenzen entlang einer im Wesentlichen gleichweit entfernten Linie zwischen den beiden Nationen angesprochen. Timor-Leste ließ seine Grenzen gemäß dem Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen begrenzen. Im Vertrag wurde vereinbart, dass es eine unteilbare Verbindung zwischen der Seegrenze von Timor-Leste und Australien gibt. Es wurde anerkannt, dass es ein Meeresgebiet gibt, das zu den beiden am Pakt beteiligten Nationen gehört.

Während der Ausarbeitung des Dokuments teilten die Parteien die Einnahmen aus der Nutzung größerer Sonnenaufgangsfelder und positiv im Text des internationalen Pakts die Notwendigkeit, Regeln für die Nutzung der Felder der Region, die zu den beiden gehören, zu erarbeiten. Länder. Es wurde festgestellt, dass die im Vertrag oder in seinen Anhängen vereinbarten Regeln von keiner der beteiligten Parteien teilweise unbeachtet werden dürfen. Es wurde auch geregelt, dass Pläne zur Erkundung von Meeresvermögen erstellt werden müssen, bevor die Verfahren beginnen, und es wurde auch vereinbart, dass Ölgesellschaften Produkte und Dienstleistungen kaufen müssten, vorzugsweise vom timoresischen Volk.

Timor-Lestes endgültiger Grenzvertrag ist nicht nur ein gemeinsames Abkommen zwischen den Regierungen zweier Nationen. Dieser Timor-Leste- und Australische Vertrag deckt auch Verpflichtungen für private Initiativen ab. Die Zölle wurden Unternehmen zugeteilt, die Öl- und Gasexplorationsmittelherführen werden. Sie sollten zur Entwicklung Timor-Lestes beitragen.

Viele Hindernisse mussten beseitigt werden, damit Timor-Leste sich breit entwickeln kann, obwohl es sich das Recht erworben hat, sein Meeresgebiet zu erkunden. Öl und Gas sind nicht erneuerbare Ressourcen, d. h. sie sind Einkommensquellen mit einer geschätzten Kündigung. Aber sie sind Quellen für sofortige und profitable Einkommen. Die Entwicklung von Bildung, Infrastruktur, Landwirtschaft, Tourismus und Dienstleistungserbringung ist für den Aufbau einer soliden und erneuerbaren mittel-



und langfristigen Einkommensbasis von entscheidender Bedeutung. Das Land sieht sich mit mehreren Hindernissen konfrontiert, wie z. B. wenig Infrastruktur und niedrigem Bildungsniveau, aber seit 2002 wächst stark.

In einer kapitalistischen Welt ist es unbestreitbar, dass finanzielle Ressourcen entscheidende Faktoren für die breite Entwicklung einer Nation sind. Die Erhöhung der Einnahmen aus der Öl- und Gasexploration wird die finanziellen Einnahmen erhöhen, eine Tatsache, die zu den Entwicklungen in der Bildung und Investitionen in die Infrastruktur der Häfen und Flughäfen von Timor-Leste beitragen wird. Wenn vor dem Vertrag über die endgültigen Grenzen Bildung, Infrastruktur, Landwirtschaft und industrielle Fischerei Hindernisse für die Entwicklung der Timorese waren, wird erwartet, dass sich diese Realität nach dem endgültigen Pakt mit Australien ändern wird.

REFERENZEN

BRASIL. **Decreto nº 99.165, de 12 de março de 1990.** Convenção das Nações Unidas sobre o Direito do Mar. Brasília: Planalto, 1990. Disponível em: <https://www2.camara.leg.br/legin/fed/decret/1990/decreto-99165-12-marco-1990-328535-publicacaooriginal-1-pe.html>. Acesso em 15 abr.19.

DEL'OMO, Florisbal de Souza. **Curso de direito internacional público.** Rio de Janeiro: Forense, 2006.

GIBERTONI, Carla Adriana Comitre. **Teoria e prática do direito marítimo.** Rio de Janeiro: Renovar, 1998.

GOMES, Danaciano. **Timor Leste:** A economia do mar: um contributo para desenvolvimento sustentável. Aveiro: Mare Liberum, 2016.

GUSMÃO, Kay Raia Xanana. Breve história do mar do Timor. *In:* GOVERNO DO ESTADO DO TIMOR LESTE. **Novas Fronteiras:** conciliação histórica das fronteiras marítimas no mar do timor. Dili: Gabinete das Fronteiras marítimas, 2018.



MARCONI, Maria de Andrade, Lakatos, Eva, Maria. **Fundamentos da metodologia científica**. São Paulo: Atlas. 2003.

MARITIME BOUNDARY OFFICE. **New frontiers: Timor-Leste's historic conciliation on maritime boundaries in the timor sea**. [S. l.], 2015. Disponível em: <http://www.gfm.tl/wp-content/uploads/2015/11/Website-map-of-Timor-Sea.pdf>. Acesso em: 04 maio 2019.

MATTOS, Adherbal. Meira. **O novo direito do mar**. Rio de Janeiro: Renovar. 1996.

PEREIRA, Eliana Sofia da Silva. **Contributo crítico para a compreensão do regime do Mar de Timor à luz do Direito Internacional**. 2013. 87 f. Dissertação. (Mestrado em Ciências Jurídicas Internacionais) Faculdade de direito- Universidade Nova de Lisboa, 2013. p.14. Disponível em: https://run.unl.pt/bitstream/10362/17481/1/Pereira_2013.pdf. Acesso em: 01 abr. 2019.

REPÚBLICA DEMOCRÁTICA DE TIMOR-LESTE. Ministério das finanças. **Orçamento geral do Estado 2018**. Díli: Gabinete Ministerial, 2018. p. 7. Disponível em: https://www.mof.gov.tl/wp-content/uploads/2018/08/BB5_Port.pdf. Acesso em: 15 maio 2019.

REPUBLICA DEMOCRÁTICA DO TIMOR LESTE. **História do Timor Leste**. Governo do Timor Leste, Díli, [s. d.]. Disponível em: <http://timor-leste.gov.tl/?p=29&lang=pt>. acesso em: 05 maio 2019.

REZEK, José Francisco. **Direito internacional público**: curso elementar. 10. ed. rev. e atual. São Paulo: Saraiva, 2005.

RIBEIRO, Marilda, Rosado de Sá. **Direito do petróleo**. 3. ed. rev. atual. e ampl. Rio de Janeiro: Renovar, 2018.

TIMOR LESTE; AUSTRÁLIA. **Tratado sobre fronteiras marítimas entre Timor Leste e Austrália que estabelece as respectivas fronteiras do mar do Timor**



Leste. Nova York: [s.n.], 2018. p. 1. Disponível em: http://www.gfm.tl/wp-content/uploads/2018/03/Port-Timos-Sea-Maritime-Boundary-Treaty_Portuguese.pdf. Acesso em: 04 maio 2018.

TIMOR SEA JUSTICE. **All of the contested oil & gas fields are on EastTimor's side of the median line ie closer to #Timor than Australia.** Dili, 01 mar. 2016. Tiwite: @timor sea justice. Disponível em: <https://twitter.com/TimorSeaJustice/status/704895304701763584>. Acesso em: 25 maio. 2019.

ZANELLA, T. V. **Curso de direito do mar.** Curitiba: Juruá, 2013.

APÊNDICE - REFERENCIAS DE NOTA DE RODAPÉ

3. GOMES, Danaciano. **Timor-Leste:** A economia do mar: um contributo para desenvolvimento sustentável. Aveiro: Mare Liberum, 2016.

4. GUSMÃO, Kay Raia Xanana. Breve história do mar do Timor. In: GOVERNO DO ESTADO DO TIMOR LESTE. **Novas Fronteiras:** conciliação histórica das fronteiras marítimas no mar do timor. Dili: Gabinete das Fronteiras marítimas, 2018. p. 6.

5. RIBEIRO, Marilda, Rosado de Sá. **Direito do Petróleo.** 3. ed. rev. atual. e ampl. Rio de Janeiro: Renovar, 2018.

6. RIBEIRO, Marilda, Rosado de Sá. **Direito do Petróleo.** 3. ed. rev. atual e ampl. Rio de Janeiro Renovar, 2018.

7. GOMES, Danaciano. **Timor Leste:** a economia do mar: um contributo para desenvolvimento sustentável. Aveiro: Mare Liberum, 2016.

8. MARCONI, Maria de Andrade, Lakatos, Eva, Maria. **Fundamentos da metodologia científica.** São Paulo: Atlas. 2003.



9. GUSMÃO, Kay Raia Xanana. Breve história do mar do Timor. *In*: GOVERNO DO ESTADO DO TIMOR LESTE. **Novas Fronteiras**: conciliação histórica das fronteiras marítimas no mar do timor. Dili: Gabinete das Fronteiras marítimas, 2018. p. 7-8.
10. MARITIME BOUNDARY OFFICE. **New frontiers: Timor-Leste's historic conciliation on maritime boundaries in the timor sea**. [S. l.], 2015. Disponível em: <http://www.gfm.tl/wp-content/uploads/2015/11/Website-map-of-Timor-Sea.pdf>. Acesso em: 04 maio 2019.
11. GOMES, Danaciano. **Timor Leste**: A economia do mar: um contributo para desenvolvimento sustentável. Aveiro: Mare Liberum, 2016. p. 35-36.
12. GOMES, Danaciano. **Timor Leste**: A economia do mar: um contributo para desenvolvimento sustentável. Aveiro: Mare Liberum, 2016. p. 37 e 38
13. PEREIRA, Eliana Sofia da Silva. **Contributo crítico para a compreensão do regime do Mar de Timor à luz do Direito Internacional**. 2013. 87 f. Dissertação. (Mestrado em Ciências Jurídicas Internacionais) Faculdade de direito- Universidade Nova de Lisboa, 2013. p.14. Disponível em: https://run.unl.pt/bitstream/10362/17481/1/Pereira_2013.pdf. Acesso em: 01 abr. 2019.
14. PEREIRA, Eliana Sofia da Silva. **Contributo crítico para a compreensão do regime do Mar de Timor à luz do Direito Internacional**. 2013. 87 f. Dissertação. (Mestrado em Ciências Jurídicas Internacionais) Faculdade de direito- Universidade Nova de Lisboa, 2013. p.14. Disponível em: https://run.unl.pt/bitstream/10362/17481/1/Pereira_2013.pdf. Acesso em: 01 abr. 2019.
15. TIMOR LESTE; AUSTRÁLIA. **Tratado sobre Fronteiras Marítimas entre Timor Leste e Austrália que estabelece as respectivas fronteiras do mar do Timor Leste**. Nova York: [s.n.], 2018. p. 1. Disponível em: <http://www.gfm.tl/wp->



content/uploads/2018/03/Port-Timos-Sea-Maritime-Boundary-Treaty_Portuguese.pdf. Acesso em: 04 maio 2018.

16. PEREIRA, Eliana Sofia da Silva. **Contributo crítico para a compreensão do regime do Mar de Timor à luz do Direito Internacional**. 2013. 87 f. Dissertação. (Mestrado em Ciências Jurídicas Internacionais) Faculdade de direito- Universidade Nova de Lisboa, 2013. p.14. Disponível em: https://run.unl.pt/bitstream/10362/17481/1/Pereira_2013.pdf. Acesso em: 01 abr. 2019.

17. MATTOS, Adherbal. Meira. **O novo Direito do Mar**. Rio de Janeiro: Renovar. 1996. p. 04

18. RIBEIRO, Marilda, Rosado de Sá. **Direito do Petróleo**. 3. ed. rev. atual. e ampl. Rio de Janeiro: Renovar, 2018.

19. Zona Contígua é Faixa entre o mar territorial e o alto-mar, fixada entre 12 e 24 milhas, na qual o Estado exerce sua jurisdição sobre atividades marítimas e sobre diversos interesses nacionais.

20. Plataforma continental é definida como uma faixa de terra submersa, em toda a extensão do litoral do continente. Geralmente, a plataforma possui uma extensão de 70 a 90 km, e profundidade de 200 metros, até atingir as bacias oceânicas.

21. Nota explicativa: Águas adjacentes são aquelas que banham as margens do território de uma nação.

22. ZANELLA, T. V. **Curso de Direito do Mar**. Curitiba: Juruá, 2013.

23. ZANELLA, T. V. **Curso de Direito do Mar**. Curitiba: Juruá, 2013.

24. RIBEIRO, Marilda, Rosado de Sá. **Direito do Petróleo**. 3. ed. rev. atual. e ampl. Rio de Janeiro: Renovar, 2018.



25. REZEK, José Francisco. **Direito Internacional Público**: curso elementar. 10. ed. rev. e atual. São Paulo: Saraiva, 2005. p.307
26. BRASIL. **Decreto nº 99.165, de 12 de março de 1990**. Convenção das Nações Unidas sobre o Direito do Mar. Brasília: Planalto, 1990. Disponível em: <https://www2.camara.leg.br/legin/fed/decret/1990/decreto-99165-12-marco-1990-328535-publicacaooriginal-1-pe.html>. Acesso em 15 abr.19.
27. GIBERTONI, Carla Adriana Comitre. **Teoria e prática do direito marítimo**. Rio de Janeiro: Renovar, 1998. p.33.
28. GOMES, Danaciano. **Timor Leste**: A economia do mar: um contributo para desenvolvimento sustentável. Aveiro: Mare Liberum, 2016. p.51
29. PEREIRA, Eliana Sofia da Silva. **Contributo crítico para a compreensão do regime do Mar de Timor à luz do Direito Internacional**. 2013. 87 f. Dissertação. (Mestrado em Ciências Jurídicas Internacionais) Faculdade de direito- Universidade Nova de Lisboa, 2013. p.56. Disponível em: https://run.unl.pt/bitstream/10362/17481/1/Pereira_2013.pdf. Acesso em: 01 abr. 2019.
30. GOMES, Danaciano. **Timor Leste**: A economia do mar: um contributo para desenvolvimento sustentável. Aveiro: Mare Liberum, 2016. p.110 e 111
31. RIBEIRO, Marilda, Rosado de Sá. **Direito do Petróleo**. 3. ed. rev. atual. e ampl. Rio de Janeiro: Renovar, 2018. P. 74 à 80
32. GUSMÃO, Kay Raia Xanana. Breve história do mar do Timor. *In*: GOVERNO DO ESTADO DO TIMOR LESTE. **Novas Fronteiras**: conciliação histórica das fronteiras marítimas no mar do timor. Dili: Gabinete das Fronteiras marítimas, 2018.
33. DEL'OMO, Florisbal de Souza. **Curso de Direito Internacional Público**. Rio de Janeiro: Forense, 2006. p. 292.



34. TIMOR SEA JUSTICE. **All of the contested oil & gas fields are on EastTimor's side of the median line ie closer to #Timor than Australia.** Dili, 01 mar. 2016.

Tiwtte: @timor sea justice. Disponível em: <https://twitter.com/TimorSeaJustice/status/704895304701763584>. Acesso em: 25 maio. 2019.

35. GUSMÃO, Kay Raia Xanana. Breve história do mar do Timor. *In*: GOVERNO DO ESTADO DO TIMOR LESTE. **Novas Fronteiras**: conciliação histórica das fronteiras marítimas no mar do timor. Dili: Gabinete das Fronteiras marítimas, 2018. p. 34 e 35

36. DEL'OMO, Florisbal de Souza. **Curso de Direito Internacional Público**. Rio de Janeiro: Forense, 2006. p. 292

37. DEL'OMO, Florisbal de Souza. **Curso de Direito Internacional Público**. Rio de Janeiro: Forense, 2006. p. 292

38. REPUBLICA DEMOCRÁTICA DO TIMOR LESTE. **História do Timor Leste**. Governo do Timor Leste, Dili, [s. d.]. Disponível em: <http://timor-leste.gov.tl/?p=29&lang=pt>. acesso em: 05 maio 2019.

39. TIMOR LESTE; AUSTRÁLIA. **Tratado sobre Fronteiras Marítimas entre Timor Leste e Austrália que estabelece as respectivas fronteiras do mar do Timor Leste**. Nova York: [s.n.], 2018. p. 1. Disponível em: http://www.gfm.tl/wp-content/uploads/2018/03/Port-Timos-Sea-Maritime-Boundary-Treaty_Portuguese.pdf. Acesso em: 05 maio 2018.

40. PEREIRA, Eliana Sofia da Silva. **Contributo crítico para a compreensão do regime do Mar de Timor à luz do Direito Internacional**. 2013. 87 f. Dissertação. (Mestrado em Ciências Jurídicas Internacionais) Faculdade de direito- Universidade Nova de Lisboa, 2013. p.14-15. Disponível em: https://run.unl.pt/bitstream/10362/17481/1/Pereira_2013.pdf. Acesso em: 01 abr. 2019



41. TIMOR LESTE; AUSTRÁLIA. **Tratado sobre Fronteiras Marítimas entre Timor Leste e Austrália que estabelece as respectivas fronteiras do mar do Timor Leste**. Nova York: [s.n.], 2018. p. 1. Disponível em: http://www.gfm.tl/wp-content/uploads/2018/03/Port-Timos-Sea-Maritime-Boundary-Treaty_Portuguese.pdf. Acesso em: 05 maio 2018.

42. TIMOR LESTE; AUSTRÁLIA. **Tratado sobre Fronteiras Marítimas entre Timor Leste e Austrália que estabelece as respectivas fronteiras do mar do Timor Leste**. Nova York: [s.n.], 2018. p. 1. Disponível em: http://www.gfm.tl/wp-content/uploads/2018/03/Port-Timos-Sea-Maritime-Boundary-Treaty_Portuguese.pdf. Acesso em: 05 maio 2018.

43. GIBERTONI, Carla Adriana Comitre. **Teoria e prática do direito marítimo**. Rio de Janeiro: Renovar, 1998. p. 33.

44. TIMOR LESTE; AUSTRÁLIA. **Tratado sobre Fronteiras Marítimas entre Timor Leste e Austrália que estabelece as respectivas fronteiras do mar do Timor Leste**. Nova York: [s.n.], 2018. p. 1. Disponível em: http://www.gfm.tl/wp-content/uploads/2018/03/Port-Timos-Sea-Maritime-Boundary-Treaty_Portuguese.pdf. Acesso em: 05 maio 2018.

45. TIMOR LESTE; AUSTRÁLIA. **Tratado sobre Fronteiras Marítimas entre Timor Leste e Austrália que estabelece as respectivas fronteiras do mar do Timor Leste**. Nova York: [s.n.], 2018. p. 1. Disponível em: http://www.gfm.tl/wp-content/uploads/2018/03/Port-Timos-Sea-Maritime-Boundary-Treaty_Portuguese.pdf. Acesso em: 05 maio 2018.

46. TIMOR LESTE; AUSTRÁLIA. **Tratado sobre Fronteiras Marítimas entre Timor Leste e Austrália que estabelece as respectivas fronteiras do mar do Timor Leste**. Nova York: [s.n.], 2018. p. 1. Disponível em: http://www.gfm.tl/wp-content/uploads/2018/03/Port-Timos-Sea-Maritime-Boundary-Treaty_Portuguese.pdf. Acesso em: 05 maio 2018.



47. TIMOR LESTE; AUSTRÁLIA. **Tratado sobre Fronteiras Marítimas entre Timor Leste e Austrália que estabelece as respectivas fronteiras do mar do Timor Leste**. Nova York: [s.n.], 2018. p. 1. Disponível em: http://www.gfm.tl/wp-content/uploads/2018/03/Port-Timos-Sea-Maritime-Boundary-Treaty_Portuguese.pdf. Acesso em: 05 maio 2018.
48. GOMES, Danaciano. **Timor Leste: A economia do mar: um contributo para desenvolvimento sustentável**. Aveiro: Mare Liberum, 2016. p. 59.
49. REPÚBLICA DEMOCRÁTICA DO TIMOR LESTE. **História do Timor Leste**. Governo do Timor Leste, Dili, [s. d.]. Disponível em: <http://timor-leste.gov.tl/?p=29&lang=pt>. Acesso em: 05 maio 2019.
50. O PRIMEIRO dia no Timor Leste. *In*: PARCEIROS pela paz. Dili, 06 jul. 2011. Disponível em: <https://parceirospelapaz.wordpress.com/category/timor-leste/>. Acesso em: 25 maio 2019.
51. REPÚBLICA DEMOCRÁTICA DE TIMOR-LESTE. Ministério das finanças. **Orçamento geral do Estado 2018**. Díli: Gabinete Ministerial, 2018. p. 7. Disponível em: https://www.mof.gov.tl/wp-content/uploads/2018/08/BB5_Port.pdf. Acesso em: 15 maio 2019.
52. TIMOR LESTE; AUSTRÁLIA. **Tratado sobre Fronteiras Marítimas entre Timor Leste e Austrália que estabelece as respectivas fronteiras do mar do Timor Leste**. Nova York: [s.n.], 2018. p. 1. Disponível em: http://www.gfm.tl/wp-content/uploads/2018/03/Port-Timos-Sea-Maritime-Boundary-Treaty_Portuguese.pdf. Acesso em: 19 maio 2018.
53. GOMES, Danaciano. **Timor Leste: A economia do mar: um contributo para desenvolvimento sustentável**. Aveiro: Mare Liberum, 2016.



54. REPUBLICA DEMOCRÁTICA DO TIMOR LESTE. **História do Timor Leste**. Governo do Timor Leste, Dili, [s. d.]. Disponível em: <http://timor-leste.gov.tl/?p=29&lang=pt>. acesso em: 05 maio 2019
55. TIMOR LESTE; AUSTRÁLIA. **Tratado sobre Fronteiras Marítimas entre Timor Leste e Austrália que estabelece as respectivas fronteiras do mar do Timor Leste**. Nova York: [s.n.], 2018. p. 1. Disponível em: http://www.gfm.tl/wp-content/uploads/2018/03/Port-Timos-Sea-Maritime-Boundary-Treaty_Portuguese.pdf. Acesso em: 19 maio 2018. Acessado: 05/05/19
56. TIMOR LESTE; AUSTRÁLIA. **Tratado sobre Fronteiras Marítimas entre Timor Leste e Austrália que estabelece as respectivas fronteiras do mar do Timor Leste**. Nova York: [s.n.], 2018. p. 1. Disponível em: http://www.gfm.tl/wp-content/uploads/2018/03/Port-Timos-Sea-Maritime-Boundary-Treaty_Portuguese.pdf. Acesso em: 05 maio 2018.
57. TIMOR LESTE; AUSTRÁLIA. **Tratado sobre Fronteiras Marítimas entre Timor Leste e Austrália que estabelece as respectivas fronteiras do mar do Timor Leste**. Nova York: [s.n.], 2018. p. 1. Disponível em: http://www.gfm.tl/wp-content/uploads/2018/03/Port-Timos-Sea-Maritime-Boundary-Treaty_Portuguese.pdf. Acesso em: 05 maio 2018.
58. GOMES, Danaciano. **Timor Leste: A economia do mar: um contributo para desenvolvimento sustentável**. Aveiro: Mare Liberum, 2016
59. GOMES, Danaciano. **Timor Leste: A economia do mar: um contributo para desenvolvimento sustentável**. Aveiro: Mare Liberum, 2016. p.114-115.
60. GOMES, Danaciano. **Timor Leste: A economia do mar: um contributo para desenvolvimento sustentável**. Aveiro: Mare Liberum, 2016.
61. REPÚBLICA DEMOCRÁTICA DE TIMOR-LESTE. Ministério das finanças. **Orçamento geral do Estado 2018**. Díli: Gabinete Ministerial, 2018. Disponível em:



MULTIDISCIPLINARY SCIENTIFIC JOURNAL

**NÚCLEO DO
CONHECIMENTO**

REVISTA CIENTÍFICA MULTIDISCIPLINAR NÚCLEO DO
CONHECIMENTO ISSN: 2448-0959

<https://www.nucleodoconhecimento.com.br>

https://www.mof.gov.tl/wp-content/uploads/2018/08/BB5_Port.pdf. Acesso em: 15 maio 2019.

62. GOMES, Danaciano. Timor Leste: A economia do mar: um contributo para desenvolvimento sustentável. Aveiro: Mare Liberum, 2016.

Eingereicht: August 2019.

Genehmigt: Dezember 2019.

RC: 45097

Disponível em: <https://www.nucleodoconhecimento.com.br/gesetz/internationales-offentliches-recht>